

## Erwartungshorizont zu ATVBÜA 4

### Gruppenarbeit 1

#### „Schlauchmanagement“

#### 1. Wie viel Schlauchreserve muss bei einem Atemschutzeinsatz bereitstehen?

- ▶ Mind. 1 C-Schlauch zum Gebäude, mind. 1 C-Schlauch pro Stockwerk, mind. 2 C-Schläuche für die Nutzungseinheit
- ▶ Ausgedehnte Gebäude entsprechend mehr

#### 2. Welche Vor- oder Nachteile haben die verschiedenen in IHRER FEUERWEHR vorhandenen Möglichkeiten zur Verlegung einer Schlauchleitung für den Angriffstrupp bei unterschiedlichen Einsatzsituationen?

- ▶ Brand im Kellergeschoss
  - Wasser am Strahlrohr schon vor Gebäude aufgrund der Durchzündungsgefahr, weil Hitze und Flammen beim Versagen der Kellertür nach oben entgegenschlagen können.
  - » Rollschläuche
    - Vorteile: Schnell, wenig Aufwand, Buchten auslegen schnell möglich
    - Nachteile: unhandlich, Kupplungen können hängen bleiben
  - » Schlauchpaket
    - Vorteile: Schnell, platzsparend, keine Kupplungen
    - Nachteile: zusätzlicher Ausbildungsaufwand
  - » Schlauchtragekorb
    - Vorteile: Leicht zu tragen
    - Nachteile: mehr Aufwand beim Entleeren des Schlauchtragekorbes
- ▶ Brand im Erdgeschoss
  - Wasser am Strahlrohr schon vor Gebäude möglich, spätestens vor Brandraum oder Rauchgrenze
  - » Rollschläuche
    - Vorteile: Schnell, wenig Aufwand, Buchten auslegen schnell möglich
    - Nachteile: unhandlich, Kupplungen können hängen bleiben
  - » Schlauchpaket
    - Vorteile: Schnell, platzsparend, keine Kupplungen
    - Nachteile: zusätzlicher Ausbildungsaufwand
  - » Schlauchtragekorb
    - Vorteile: Leicht zu tragen
    - Nachteile: mehr Aufwand beim Entleeren des Schlauchtragekorbes

- ▶ Brand im Obergeschoss  
Wasser am Strahlrohr an der Rauchgrenze
  - » Rollschläuche  
Vorteile: keine  
Nachteile: mehr Aufwand beim Verlegen im Treppenraum und beim Erstellen der Schlauchreserve
  - » Schlauchpaket  
Vorteile: einfacher Transport, schnell, platzsparend, keine Kupplungen  
Nachteile: zusätzlicher Ausbildungsaufwand
  - » Schlauchtragekorb  
Vorteile: Leicht zu tragen, einfaches Verlegen im Treppenraum  
Nachteile: mehr Aufwand beim Erstellen der Schlauchreserve

### 3. Zu welchem Zeitpunkt geben Sie das Kommando „Wasser Marsch“?

- ▶ Wenn Schlauchmanagement abgeschlossen ist

### 4. Lagern / Mitführen der Schlauchreserve

- ▶ beim Vorgehen ist auf ausreichend Schlauchmaterial zu achten
- ▶ das mögliche Hängenbleiben von Schlauchkupplungen ist zu berücksichtigen

## Erwartungshorizont zu AT VBÜA 4

### Gruppenarbeit 2 „Suchen und Retten“

#### 1. Welche grundsätzlichen Möglichkeiten gibt es, die Suche zu strukturieren?

- ▶ Systematisches Absuchen z. B. im Uhrzeigersinn
- ▶ In Fluren: Beginn der Suche bei der ersten Tür, Raum für Raum, um den Rückzugsweg zu sichern
- ▶ Räume durchkreuzen, Suche mit Leinen (→ Taucher)

#### 2. Durch welche Hilfsmittel kann die Suche effektiver durchgeführt werden?

- ▶ Wärmebildkamera
- ▶ bei größeren Gebäuden z. B. Einsatzpläne, Grundrisse, Skizzen
- ▶ Leinen, Leinensuchsysteme
- ▶ Feuerwehraxt, Brechwerkzeug

#### 3. Welche Vor- oder Nachteile haben diese Hilfsmittel für den Angriffstrupp?

- ▶ Absuchen eines Raums mit Wärmebildkamera  
Vorteile: schneller Überblick  
Nachteile: Einsatzgrenzen der Wärmebildkamera
- ▶ Einsatzpläne, Grundrisse, Skizzen:  
Vorteile: schnelle Orientierung, Gesamtübersicht  
Nachteile: nicht überall vorhanden (i. d. R. in Gebäuden mit Brandmeldeanlage)
- ▶ Leinen, Leinensuchsysteme  
Vorteile: Orientierung in großen Räumen, strukturierte Suche, Rückwegsicherung durch Schlauchleitung kann entfallen  
Nachteile: hoher Zeitaufwand
- ▶ Feuerwehraxt, Brechwerkzeug  
Vorteile: Erweiterung des Suchradius,  
Nachteile: Verletzungsgefahr, hinderlich in engen Räumen

#### 4. Welche Maßnahmen sind bei aufgefundenen Personen vorrangig durchzuführen?

- ▶ Personen sofort in Sicherheit bringen, ggf. Fluchthaube / Rettungshaube verwenden
- ▶ Erste Hilfe im sicheren Bereich veranlassen

#### 5. Welche Hilfsmittel können das in Sicherheit bringen bei einer Personenrettung unterstützen?

- ▶ Rettungstuch, Bandschlinge
- ▶ Fluchthaube, Rettungshaube
- ▶ ...

## Erwartungshorizont zu AT VBÜA 4

### Gruppenarbeit 3

#### „Atemschutznotfall“

#### 1. Welche Informationen müssen an den für die Atemschutzüberwachung verantwortlichen Einheitsführer gegeben werden?

- ▶ Einsatzbeginn, Drücke
- ▶ Atemschutzüberwachung hört Funk nur mit und dokumentiert ggf.
- ▶ Atemschutzüberwachung informiert Einheitsführer, wenn Resteinsatzzeit / Luftvorrat knapp wird bzw. schon „länger“ kein Kontakt zum Trupp besteht

#### 2. Welche Informationen müssen an den Einheitsführer gegeben werden?

- ▶ Alle Rückmeldungen (Gehen in Raum vor / Person gefunden / beginnen mit Brandbekämpfung ... )
- ▶ Wesentliche Ortswechsel (Nachbarwohnung / anderes Stockwerk / anderer Brandabschnitt / Gebäudeteil ... )

#### 3. Mit welcher Ausrüstung muss der Sicherheitstrupp bereitstehen?

- ▶ PA und Maske aufgesetzt, Kurzprüfung durchgeführt, aber LA noch nicht angeschlossen
- ▶ Komplett ausgerüstet (Funkgerät und Beleuchtungsgerät)
- ▶ Eigene Schlauchreserve an Abgang Verteiler angeschlossen
- ▶ Weitere Ausrüstung: siehe ALF AT Basis 6.3
  - » Sicherheitstrupp-Tasche Empfehlung oder Normbeladung des Fahrzeugs
  - » Mindestinhalt der Sicherheitstrupp-Tasche:  
Fluchthaube, Rettungstuch und 2 Karabiner („Rettungswindel“), Rettungsschere / -messer, Bandschlinge
  - » Optionaler Inhalt der Sicherheitstrupp-Tasche:  
Atemluftflasche mit Druckminderer und Mitteldruckleitung (Verlängerung), Rettungshaube (luftgespült), alternative: Lungenautomat und Vollmaske, Blitzleuchte / Knicklicht, Keile
  - » Brechwerkzeug (Nageleisen / Brechstange / Halligan-Tool, ...)
  - » Optionale Ausrüstung des Sicherheitstrupps:  
Transportmittel zur Rettung (Rettungstuch, Korbtrage, Rettungsbrett)
  - » Wärmebildkamera

#### 4. Wie verhält sich der Sicherheitstrupp in Bereitstellung?

- ▶ Funk mithören um sich ein Lagebild zu machen
- ▶ Wenn während Bereitstellung ausnahmsweise andere Arbeiten übernommen werden, dann nur solche, die
  - » sofort eingestellt werden können, wenn Sicherheitstrupp benötigt wird
  - » nicht zu anstrengend sind

- » das Mithören der Funkkommunikation zwischen Angriffstrupp und Einheitsführer noch zulassen

**5. Wie verhält sich der betroffene Angriffstrupp bei einem Atemschutznotfall?**

- ▶ Notruf / Lage sichern / ggf. versuchen Partner aus Gefahrenbereich zu bringen

**6. Wie verhält sich der betroffene Sicherheitstrupp bei einem Atemschutznotfall?**

- ▶ Je nach gemeldeter Lage:
  - » Vorgehen mit eigener Schlauchleitung und Wasser am Rohr, wenn es der Eigenschutz erfordert.
- ▶ Schnellstmögliches Lokalisieren des Verunfallten
- ▶ Sichern der Atemluftversorgung
- ▶ Befreiung des verunfallten Atemschutzgeräteträgers
- ▶ Transport ins Freie / in sicheren Bereich

### Erwartungshorizont zu AT VBÜA 4

### Visualisierung Expertearbeit

